

<b>Fach</b>	<b>Populäre Musik und Medien</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Arts
<b>Hochschule</b>	Universität Paderborn
<b>Datum der Erstakkreditierung</b>	20.02.2003 (AQAS)
<b>Datum der Reakkreditierung</b>	24.11.2008
<b>Dauer der Reakkreditierung</b>	30.09.2013
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2002/03
<b>Kategorisierung</b> <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fakultät für Kulturwissenschaften
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Thomas Krettenauer Tel.: 05251-602967 E-Mail: krettena@mail.upb.de
<b>Auflagen</b>	Es muss ein verbindlicher Leitfaden für die Erstellung des Abschlussberichts für Modul 14 (Praktikum und Auslandssemester) vorgelegt werden.
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflage wurde umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	Das Profil des Bachelorstudiengangs ist gekennzeichnet durch die interdisziplinäre Verzahnung von musik- und medienwissenschaftlichen Aspekten mit kulturwissenschaftlich-soziologischen, fremdsprachlichen, wirtschaftswissenschaftlichen sowie musik-, medien- und berufspraktischen Anteilen. Die Studierenden lernen in den Fächern Musik-, Medien- und Kulturwissenschaft grundlegende Kategorien, wissenschaftliche Vorgehensweisen sowie ein Repertoire an Analyse- und Gestaltungsinstrumenten kennen und es werden grundlegende Kenntnisse der Musik- und Medienökonomie vermittelt. Außerdem beinhaltet das Studium musik-, medien- und berufspraktische Anteile wie Musikproduktion/Songwriting, Musikjournalismus oder berufsfeldbezogene Sprachkompetenz. Im fünften Semester ist ein dreimonatiger Studienaufenthalt an einer Hochschule im Ausland oder ein dreimonatiges Praktikum obligatorisch.  Die Studierenden haben im Wahlbereich die Möglichkeit, entweder ihre Kenntnisse im medien- oder wirtschaftswissenschaftlichen Bereich zu vertiefen oder im „Studium Generale“ den individuellen Interessen entsprechend einen Schwerpunkt zu setzen.

### Zusammenfassende Bewertung

Der Studiengang soll für eine berufliche Tätigkeit z. B. in der (Pop-) Musik- und Medienbranche, in der Kulturverwaltung, im Konzert- und Eventmanagement oder im Musikjournalismus qualifizieren. Das Studium ist auf die Vermittlung berufsrelevanter Kompetenzen und Qualifikationen ausgerichtet, bereitet aber nicht auf ein spezifisches Berufsbild (wie Redakteur, Musikmanager o. ä.) vor. Es handelt sich nicht um einen künstlerisch-musikpraktischen Studiengang, wie er an Musikhochschulen angeboten wird, musik- und medienpraktische Inhalte spielen aber im Vergleich zu medienwissenschaftlichen Studiengängen eine große Rolle. Die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie Kommunikations- und Teamfähigkeit, Moderations- und Präsentationskompetenzen sowie Fremd- und Fachsprachenkenntnisse sind ebenfalls Bestandteil des Studiums.

Neben der Allgemeinen Hochschulreife oder einem als äquivalent eingestuften Abschluss ist der Nachweis von Grundkenntnissen und -kompetenzen in den Bereichen Popmusik- und Medienkultur in einem Eignungstest Voraussetzung für die Zulassung (Anfertigen eines Essays zu einer gegenwartsnahen popmusik- oder medienkulturellen Fragestellung sowie ein Interview zu Studienmotivation und -qualifikation). Kenntnisse in der allgemeinen Musiklehre sind ausdrücklich erwünscht. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester (180 CP). Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.

Mit diesem Bachelorstudiengang offeriert die Universität Paderborn ein in der deutschen Universitätslandschaft einmaliges Studienangebot. Dabei kann auf eine dem Gegenstand „Populäre Musik“ angemessene Zusammenarbeit verschiedener Fächer/Professuren innerhalb der Fakultät (Musikwissenschaft, Musikpädagogik, Geschichte, Theorie, Ästhetik und Geschichte populärer Musik, Medienwissenschaft, Medienökonomie) und fakultätsübergreifend (Wirtschaftswissenschaften) zugegriffen werden. Eine weitere Besonderheit stellt die Integration von Angeboten des renommierten „Erich-Thienhaus-Instituts“ der Partner-Hochschule für Musik Detmold und des universitätsübergreifend und projektorientiert arbeitenden Zentrums für Informations- und Medientechnologien der Universität Paderborn (IMT) dar. Insbesondere im Bachelor-Studiengang ermöglicht diese Ausbildung auf breiter Basis Einblicke in die unterschiedlichen Berufsfelder. Das Studien-Angebot wird von den Studierenden nicht nur sehr gut angenommen, sondern vor allem auch geschätzt. Eine sehr gute Ausgangssituation bei der Zulassung von Studierenden bietet das transparente und dem Gegenstand des Studiums angemessene Eignungsfeststellungsverfahren.

Die Studierenden werden im Studium sowohl für ein weiterführendes Masterstudium nach dem Bachelor-Abschluss als auch für den Einstieg in das Berufsleben qualifiziert. Entsprechende Hinweise, dass die Absolventinnen und Absolventen Chancen haben, im Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, sind aus der vorgelegten Studienabschlussbefragung ersichtlich.

### Mitglieder der Gutachtergruppe

**Prof.'in Dr. Susanne Binas-Preisendörfer** (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Fakultät III, Lehrstuhl für Musik und Medien)

**Prof.'in Dr. Petra Grimm** (Hochschule der Medien Stuttgart, Fakultät Electronic Media, Professorin für Kommunikations-wissenschaft und Medienforschung)

**Andreas Lenk** (Universität Siegen, Musikwissenschaft; studentischer Gutachter)

**Werner Wittersheim** (Leiter Programmgruppe Musik, WDR 3; Vertreter

Verfahrensnummer AQAS

der Berufspraxis)

80108